

Betr.: Kreisverkehr am Villenave d'Ornon Platz in Seeheim
- Antrag der CDU-Fraktion vom 31.03.2008
hier: Mitteilung des ASV über den Planungsstand

Fachbereich/Fachdienst:	FB 3 Bauen, Umwelt, Stadtplanung, Immobilienmanagement
Datum:	03.12.2010
Aktenzeichen:	FD 3.3
Anlagen:	
Kostenstelle:	
Benötigte Mittel:	
Mittel vorhanden:	

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz	18.01.2011	
Bauausschuss	25.01.2011	
Gemeindevertretung	17.02.2011	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die Antwort des ASV vom 05.11.2010 in obiger Angelegenheit zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim hat am 28.08.2008 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Erstellung eines Kreisverkehrs in Seeheim an der Kreuzung Heidelberger Straße / Raiffeisenstraße / Sandstraße (am Villenave d'Ornon-Platz) zu prüfen.
2. Ist ein Kreisverkehr technisch machbar ist der Gemeindevertretung ein Konzept zur Realisierung mit Zeitplan, Gestaltungskonzept sowie Finanzierungsmöglichkeiten vorzulegen.
3. Der Kreisverkehr ist so zu dimensionieren, dass ihn LKW und Busse ebenso wie Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr etc.) problemlos passieren können.

Da von dem Bau des Kreisverkehrs auch eine Landesstraße betroffen wäre, wurde das Amt für Straßen- und Verkehrswesen mit Schreiben vom 13.07.2009 um Mitteilung gebeten, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen an dieser Stelle die Schaffung eines Kreisel möglich wäre.

Dieses Amt teilte daraufhin mit Schreiben vom 21.08.2009 der Gemeinde mit, dass die hohe Verkehrsbelastung dieses Knotenpunktes bekannt sei und eine Neuplanung desselben mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erhöhen, auch aus deren Sicht sinnvoll und notwendig sei. Dieser Kreuzungsbereich werde daher für die Ende 2009 geplante Neubewertung von Knotenpunkten angemeldet, eine Information der Gemeinde sollte zu gegebener Zeit erfolgen (siehe hierzu Mitteilung an die Gemeindevertretung vom 28.08.2009).

Auf Nachfrage teilte das Amt für Straßen- und Verkehrswesen nun per Email vom 05.11.2010 der Gemeinde folgendes mit:

„Die hessenweite Bewertung der Knotenpunkte ist abgeschlossen. Es wird derzeit daraus allerdings keine Fortschreibung des Planungs- und Bauprogramms entwickelt. Grund dafür ist, dass aufgrund der Bemühungen der Hessischen Landesregierung zur Konsolidierung des Landeshaushalts eine Neuausrichtung des Landesstraßenbauprogramms und die Konzentration auf Projekte, die vordringlich zu realisieren sind, notwendig war. Im Gegenzug wurden eine Reihe von Maßnahmen, deren Beginn im Jahr 2010 vorgesehen war, zurückgestellt. Kein Projekt der aktuellen Projektliste wird gestrichen, manche Projekte werden aber zeitlich gestreckt. Bevor eine Aufnahme neuer Projekte (wie der Knotenpunkt L 3100 / Raiffeisenstraße) in das Planungs- und Bauprogramm erfolgt, müssen zunächst einmal die laufenden Projekte bearbeitet und abfinanziert werden. Wir bedauern, dass wir Ihnen keine positivere Nachricht geben können und bitten um Ihr Verständnis.“

Der Gemeindevorstand legt diesen Sachverhalt unter Bezugnahme auf den zuvor aufgeführten Prüfauftrag der Gemeindevertretung mit der bitte um Kenntnisnahme vor.



(Olaf Kühn)
Bürgermeister